



Was und wie, wenn
ohne Gott ?

KONGRESS DRESDEN | 26. + 27. FEBRUAR 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer heute aktiv mit Gott lebt, kommt nicht daran vorbei, dass sich die Vorzeichen dieser Beziehung stark verschoben haben.

Es gibt **äußere** Veränderungen: Für viele hat Gott keine Relevanz mehr, wenn sie nach Antworten nach dem Woher und Wohin suchen. Die naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnisschübe machen uns selbst immer mehr zu Schöpfern der Welt. Religion gilt vielen besorgten Zeitgenossen als Quelle von Macht und Gewalt. Die Missbrauchsskandale haben die Kirche als Rahmen der Gottesbeziehung diskreditiert.

Schon dies wäre viel zu verarbeiten. Es existieren aber ebenso **innere** Veränderungen. Viele junge spirituelle Traditionen umkreisen eine seltsame Abwesenheit Gottes – so, als wolle er auf ganz neuen Wegen gesucht werden.

Kurz: Es ist heute anders, mit Gott zu leben als noch vor wenigen Jahrzehnten. Und dass dies eine wichtige kulturelle Entwicklung ist, spüren auch Zeitgenossen ohne ausdrückliche religiöse Ent-

scheidung. Niemand wüsste dies besser als die Menschen im Osten der Republik.

Darum dieser Dresdner Kongress: Gottesglaubende, Sympathisanten und Gottesferne vergewissern sich über ein geistliches Leben auf der Höhe der Herausforderungen.

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser Wegmarke der ‚Geistlichen Begleitung‘ in der Mitte des Synodalen Weges!

Heinrich Timmerevers

Bischof des Bistums Dresden-Meißen

Dr. Thomas Arnold

Kath. Akademie Dresden

Prof. Dr. Matthias Sellmann

zap (Ruhr-Universität Bochum)

Maria Magerl

Fokolar-Bewegung

Maria Boxberg

Geistliche Begleiterin d. Synodalen Wegs

Roberto Rossi

Fokolar-Bewegung

Pater Bernd Hagenkord

Geistlicher Begleiter d. Synodalen Wegs

Gott verschwindet –
und soll das auch?

10.00 Uhr	Pressekonferenz
11.00 Uhr	Begrüßung: Bischof Heinrich Timmerevers Vorstellung der beiden Kongressbeobachter*innen Beatrix Ledergerber und Volker Resing
11.30 Uhr	Bald unter 50%! Die empirische, statistische und religionspolitische Bestreitung des Gottesglaubens Dr. Uta Karstein
12.00 Uhr	Reaktion Vertreter*in Synodalversammlung Mara Klein
12.10 Uhr	Gespräch in Tischgruppen
12.30 Uhr	Rückfragen und Gespräch mit der Referentin und der Vertreter*in der Synodalversammlung
13.00 Uhr	Kurze Intervention der Kongressbeobachtung
13.10 Uhr	Mittagspause
14.15 Uhr	Gespräch in Tischgruppen
14.30 Uhr	„Ein aus sich heraus wirkender Gott? Sehr unwahrscheinlich. Die naturwissenschaftliche Bestreitung und technizistische Ersetzung des Gottesglaubens“. Prof. Dr. Birte Platow
15.00 Uhr	Reaktion Vertreterin Synodalversammlung Franziska Strecker
15.10 Uhr	Gespräch in Tischgruppen
15.30 Uhr	Rückfragen und Gespräch mit der Referentin und der Vertreterin der Synodalversammlung
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Kurze Intervention der Kongressbeobachtung Gespräch in Tischgruppen
16.45 Uhr	Die Gottesidee und ihr Gewaltpotenzial. Die religionswissenschaftliche und -philosophische Bestreitung des Gottesglaubens Prof. Dr. Holger Zaborowski
17.15 Uhr	Reaktion Vertreterin Synodalversammlung Prof. Dr. Birgit Aschmann
17.25 Uhr	Gespräch in Tischgruppen
17.45 Uhr	Gespräch mit dem Referenten und der Vertreterin der Synodalversammlung; danach Abschluss des Tages; erste Sicherung der Erkenntnisse
18.30 Uhr	Intervention der Kongressbeobachtung
18.45 Uhr	Abendimbiss
19.30 Uhr	Sprachloses Sprechen. Vom Lied ohne Gott Hofkirche Dresden Uwe Kolbe (freier Schriftsteller), Jacobus Gladziwa (Organist), Manuel Klein (Schauspieler), Katharina Voetter (Schauspielerin), Anne Kaftan (Musikerin) Regie: Judith Hamberger
anschließend	Empfang

Gott verschwindet –
und will das auch?

8.00 Uhr	Eucharistiefeier Bischof Heinrich Timmerevers
9.00 Uhr	Übersicht über den zweiten Tag
9.45 Uhr	Die Erfahrung der Gottesabwesenheit in bedeutenden spirituellen Entwürfen der Gegenwart Prof. Dr. Stefan Tobler
10.15 Uhr	Reaktion Vertreterin Synodalversammlung Sr. Katharina Kluitmann, OSF
10.25 Uhr	Gespräch in Tischgruppen
10.45 Uhr	Rückfragen und Gespräch mit dem Referenten und der Vertreterin der Synodalversammlung
11.15 Uhr	Kurze Intervention der Kongressbeobachtung
11.20 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Die Kirche als Hindernis des Gottesglaubens. Über Missbrauch und den spirituellen Schutz davor Prof. Dr. Julia Knop
12.15 Uhr	Reaktion Vertreter Synodalversammlung Dr. Wolfgang Picken
12.25 Uhr	Gespräch in Tischgruppen
12.35 Uhr	Rückfragen und Gespräch mit der Referentin und dem Vertreter der Synodalversammlung
13.00 Uhr	Mittagspause
14.15 Uhr	Öffentlicher Vortrag Gottlos werden oder Gott loswerden? Kann man heute überhaupt noch zeitgemäß an Gott glauben? Prof. Dr. h.c. Tomáš Halik
15.00 Uhr	Reaktion der Geistlichen Begleitung des Synodalen Wegs P. Bernd Hagenkord, SJ
15.15 Uhr	Abschlussreflexion
16.00 Uhr	Letzte Intervention der Kongressbeobachtung Abschluss: Bischof Heinrich Timmerevers
19.00 Uhr	Die Fokolar-Bewegung lädt aus Anlass des 100jährigen Geburtstags ihrer Gründerin, Chiara Lubich ein: „Die große Sehnsucht unserer Zeit“ Musik und meditative Texte von Chiara Lubich mit dem Kammerensemble Uni-Suono aus Hamburg im Festsaal Stadtmuseum Dresden



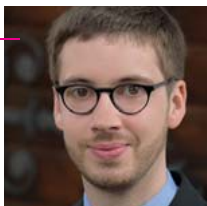
Prof. Dr. Birgit Aschmann

Historikerin, Professorin für Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts an der Humboldt-Universität zu Berlin. Mitglied des Synodalen Wegs.

© <https://blog.fid-romanistik.de/>

Jacobus Gladziwa

Studierte Orchesterleitung und Kirchenmusik in Leipzig und Dresden, 2016-2019 war er Dekanatskirchenmusiker im Bistum Magdeburg, Kirchenmusiker in St. Ludwig, Berlin-Wilmersdorf.



© Privat



Pater Bernd Hagenkord

Einer beiden geistlichen Begleiter des Synodalen Wegs. Nach zehn Jahren Radio Vatikan ist er derzeit Oberer der Jesuiten in München.

© P. Bernd Hagenkord

Prof. Dr. h.c. Tomáš Halík

Priester, Professor für Soziologie an der Karlsuniversität Prag. Er war in den 1980er Jahren im Untergrund tätig.



© Katholische Akademie Dresden-Meißen



Anne Kaftan

Sopransaxophon/Bassklarinette; Schülerin der Saxophon-Legende Charlie Mariano. Komponistin. Zahlreiche Theater-, Film- und Hörspielproduktionen. „Musizieren heißt Menschen bewegen. Bewegen heißt leben.“

© Jean M. Laffitau

Dr. Uta Karstein

Soziologin, Kulturwissenschaftlerin und Psychologin. Sie arbeitet am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist die Säkularisierung in Ostdeutschland.



© Dr. Uta Karstein



Manuel Klein

Schauspieler, Ausbildung an der Bayerischen Theaterakademie „August Everding“ München, Sprecher, Dozent beispielsweise für Lektorenschulungen.

© Magdalena Seitz

Mara Klein

Studierende in Halle (Saale), Lehramt an Gymnasien für katholische Religion und Englisch. Mitglied des Synodalen Wegs.



© Mara Klein



Sr. Dr. Katharina Kluitmann

Theologin und Psychologin, derzeit Provinzoberin der Franziskanerinnen von Lüdinghausen und Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz (DOK), Mitglied des Synodalen Wegs.

© Franziskanerinnen / Jule Lauterbach

Prof. Dr. Julia Knop

Professorin für Dogmatik an der Universität Erfurt, arbeitet zur Gottesfrage unter säkularen Bedingungen. Mitglied des Synodalen Wegs.



© Sebastian Holzbrecher



Uwe Kolbe

Schriftsteller, lebt in Dresden. Seit vierzig Jahren veröffentlicht er Gedichte, Prosa und Essays. 2017 erschienen seine „Psalmen“.

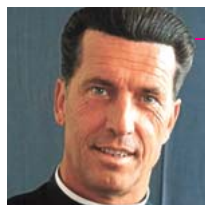
© mueck-fotografie.de

Beatrix Ledergerber

Redakteurin beim forum (Magazin der Katholischen Kirche im Kanton Zürich) und Medienbeauftragte der Fokolar-Bewegung Schweiz.



© Christoph Wider



Dr. Wolfgang Picken

Priester, leitet den Seelsorgebereich Bad Godesberg und ist Stadtdechant von Bonn sowie Pfarrer der Münsterbasilika. Mitglied des Synodalen Wegs.

© Barbara Ritter

Prof. Dr. Birte Platow

Professorin für ev. Religionspädagogik an der TU Dresden. Außerdem forscht sie als Fellow der Digital Society Initiative (Universität Zürich) empirisch zum Thema Künstliche Intelligenz.



© Birte Platow



Volker Resing

Journalist und Buchautor. Chefredakteur der „Herder Korrespondenz“. Zuvor war Resing Redakteur der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) in Berlin.

© Harald Neumann

Prof. Dr. Matthias Sellmann

Professor für Pastoraltheologie an der Ruhr-Universität Bochum. Direktor des zap. Mitglied des Synodalen Wegs



© Martin Steffen



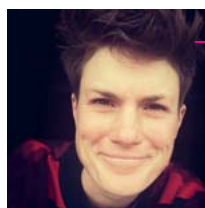
Bischof Heinrich Timmerevers

Bischof von Dresden-Meißen mit 3% Katholiken in der Bevölkerung: „Fragen wir neu: Suchen wir Christus bei den Suchenden?“. Mitglied des Synodalen Wegs.

© Johannes Hörnemann

Prof. Dr. Stefan Tobler

Prof. für Syst. Theologie an der Universität Sibiu/Hermannstadt (Rumänien), Habilitation zur Gottverlassenheit Jesu als Heilsereignis, Arbeit an der Erschließung der mystischen Schriften Chiara Lubichs.



Katharina Vötter

Diplomierte Schauspielerin und Theaterpädagogin BuT®, 10 Jahre aktiv auf der Bühne, Regie- und Projektarbeit mit Amateur*innen aller Generationen.

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

Professor für Philosophie an der Universität Erfurt und beschäftigt sich intensiv mit der Frage nach Gott und der Frage nach dem Menschen in der Spätmoderne.



© Matthias Cameran

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Zeitraum Fr, 26.2.2021, 10 Uhr bis Sa, 27.2.2021, 16:30 Uhr
Anmeldung erforderlich über
www.ka-dd.de/verschwunden

Veranstaltungsort

Haus der Kathedrale
(Eingang über Kanzleigässchen)
Schloßstraße 24 · 01067 Dresden
Tel.: +49 (0)351 48 44 742

Kosten

70 Euro (ermäßigt: 40 Euro) / Teilnehmer*in
(ohne Übernachtung, inkl. Verpflegung)
Für die Zeit vom 25.–28.2.2021 ist ein Kontingent
an Zimmern im Pullman Hotel Dresden Newa,
Prager Str. 2c, 01069 Dresden, T: +49 351 4814109
reserviert. Stichwort: „Akademie“

Anmeldung bis 12. Februar 2021 · über das Anmeldeformular auf
www.ka-dd.de/verschwunden



DIE VERANSTALTER



DIE UNTERSTÜTZER

